

Eurodistrict SaarMoselle fordert mautfreie Zone

Grenzüberschreitender Einspruch gegen Vignetten-Pläne

Auf Bundesebene wird darüber diskutiert, von Fahrern ausländischer Personwagen Mautgebühr zu kassieren. Der Grenzraum müsse davon befreit sein, lautet die Forderung im Saarland. Dem schließt sich der grenzüberschreitende Eurodistrict SaarMoselle an.

Völklingen/Warndt/Regionalverband. Einzelhändler in saarländischen Grenz-Gemeinden haben viele französische Kunden. Sie fürchten, dass die ausbleiben könnten, wenn sie künftig Maut zahlen müssten für die Benutzung deutscher Straßen: Das wurde deutlich bei einer SZ-Umfrage unter Geschäftsleuten im Warndt (wir berichteten). Deshalb plädieren die Händler dafür, den Grenzraum zur mautfreien Zone zu machen.

Dabei erhalten sie jetzt energische Unterstützung. Der Eurodistrict SaarMoselle – grenzüberschreitender Zusammenschluss von Kommunen und Kommunalverbänden in unserer Region – fordert, wie bereits kurz gemeldet, in grenzüberschreitenden Gebieten mautfreie Zonen mit einer Tiefe von mindestens 40 Kilometern zu schaffen.

Der Eurodistrict begründet das zunächst politisch. Seit vielen Jahren arbeite er mit seinen Mitgliedern daran, die mosellanische und saarländi-



Kreativ ohne Grenze, ohne Maut: „Colors of Velsen“ beim Warndt-Weekend 2016 (vorn Ute Wons). ARCHIVFOTO: JENAL

sche Seite zu einer deutsch-französischen Modellregion zusammenzuführen. Die Einführung der Pkw-Maut wäre daher eine Gefahr für die weitere Entwicklung der Region, sagt Roland Roth, Chef des Kommunalverbandes Saargebiet und Präsident des Eurodistricts, ein „Rückschritt“.

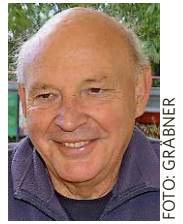
Ein Hindernis wäre die Maut zudem für den grenzüberschreitenden Alltag. In Saarbrücken kommen 30 Prozent der Handels-Kunden aus Frankreich, im Warndt stellen französische

Kunden für manche Geschäfte sogar die Mehrheit. Peter Gillo, Regionalverbandsdirektor und Vizepräsident des Eurodistricts, sieht in der „Vignetten-Pflicht als Eintrittsgebühr“ erstens ein Hemmnis für Tausende von Einkaufstouristen. Zweitens eine finanziel-

le Barriere für die gemeinsame Vermarktung von Freizeitangeboten – wie sie exemplarisch etwa beim Warndt-Weekend seit Jahren praktiziert wird – und drittens für den gemeinsamen Wirtschaftsstandort Saar-Moselle. Damit ist auch der Arbeitsmarkt gemeint. Aktuell pendeln nach Angaben des Eurodistricts täglich 20 000 Arbeitnehmer zwischen Département Moselle und Saarland. 90 Prozent davon wohnen in Frankreich und arbeiten in Deutschland. Die Pkw-Maut, so Gillo, stehe auch im Widerspruch zur grenzüberschreitenden Arbeitsvermittlung und Ausbildung, die die Région Grand Est und das Saarland gerade erst begonnen haben.

Hinzu kommen organisatorische Änderungen in Lothringen, erklärt Gilbert Schuh, Beauftragter für grenzüberschreitende Fragen beim Département Moselle: Im Januar übergebe das Département Moselle die Zuständigkeit für Verkehr an die Région Grand Est. Dann übernehme es nicht mehr wie bisher 25 Prozent der Mautgebühr für die, die sich aus Berufs-Gründen zwischen Saint-Avold und Metz bewegen.

Der Eurodistrict drängt in der Maut-Frage auf einen Kompromiss. Er möchte den Verkehrsfluss auf seinem Gebiet gewahrt wissen. red/dd



ROLAND ROTH



PETER GILLO



GILBERT SCHUH



Hoch die Glühweintasse: Szene aus der Weihnachts-Revue des Völklinger Theatervereins. FOTO: TITANIA

Alle Jahre wieder: Titania-Theater spielt seine Weihnachtsrevue

Völklingen. Seit nunmehr neun Jahren zieht „O je du Fröhliche“, das vergnügliche Weihnachtsprogramm des Theatervereins Titania, Besucher in seinen Bann. Auch in diesem Jahr bringen die Akteure wieder den besinnlichen, musikalischen und heiteren Adventskalender auf die Bühne. Um die 24 Türen zu öffnen, präsentiert sich der Theatersaal im Alten Bahnhof im vorweihnachtlich gemütlichen Ambiente. Die Zuschauer können wieder Zeugen werden, wenn bei Familie

Breitlinger „de Baam nodelt“. Musikalisch entführt das Ensemble seine Gäste mit Weihnachtsliedern in alle Welt. Nach den Vorstellungen bewirbt Titania die Theaterbesucher mit Glühwein und Gebäck.

Gespielt wird am 15., 16. und 17. Dezember, jeweils 19 Uhr, am 18. Dezember um 11 Uhr im Theater im Alten Bahnhof. red

• Vorverkauf: Ticket regional oder Tourist-Info Völklingen, Tel. (0 68 98) 13-28 00.

TERMINE

RÖCHLINGHÖHE

Arbeiterwohlfahrt lädt ein zur Weihnachtsfeier

An diesem Samstag, 10. Dezember, lädt die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Röchlinghöhe ab 14 Uhr zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier ein. Ort ist die Awo-Begegnungsstätte in der Grundschule Darmstädter Straße. Neben Kaffee und Kuchen und einem Abendimbiss stehen weihnachtliche Beiträge auf dem Programm, dazu die Ehrung der Jubilare, eine Tombola und der Besuch des Weihnachtsmannes. Gäste sind herzlich willkommen. red

HEIDSTOCK

Nikolaus kommt zu Tennis-Kindern

Wegen seines vollen Terminkalenders kommt der Nikolaus etwas verspätet zu den Kindern des Tennisclubs 77 Heidstock (TCH). Am Sonntag, 11. Dezember, treffen sich die Tenniskinder zunächst um 15 Uhr mit ihren Eltern in der Tennishalle Moselstraße zum Eltern-Kind-Turnier. Auch Eltern, die wenig, selten oder nie das Racket schwingen, könne sich hier mit ihrem Nachwuchs messen und sehen, was der beim Training gelernt hat. Um 17 Uhr wird dann im Bistro des TCH der Nikolaus erscheinen. Er ist imstande, allen 60 Kindern des Vereins ihre persönliche Bilanz des Tennisjahres zu verkünden. red

PRODUKTION DIESER SEITE:
DORIS DÖPKE
BERNHARD GEBER

Anzeige

Meine  stellt vor

Stimmungsvoller Jahreswechsel

auf dem Linslerhof

Silvester 5-Gang-Gala-Dinner

mit Mitternachtsfeuerwerk, Bleigießen und Tanz im Festsaal
Apéritif, Wein, Mineralwasser, Softgetränke und Kaffee, Glas Champagner und Mitternachtsimbiss
155,00 € pro Person



Romantik Hotel Linslerhof ****
66802 Überherrn
Tel. +49 (0) 6836/8 07-0 | Fax -17
info@linslerhof.de
www.linslerhof.de



Country-Life von Boch-Gallau GmbH & Co.KG

SPD setzt auf die Themen Sicherheit und Sauberkeit

Sicherheit und Sauberkeit sind zwei Themen, die immer wieder die Bürger in Völklingen beschäftigen. Die SPD Völklingen hat diese Themen nun in einer eigenen Arbeitsgruppe gebündelt.

Völklingen. Eine neue SPD-Arbeitsgruppe „Sicherheit und Sauberkeit“, die für alle Parteimitglieder in Völklingen offen ist, wird geleitet von Anke Boutter aus Fürstenhausen und Werner Michaltzik aus der Innenstadt. Michaltzik, der auch Vorsitzender des Sicherheitsbeirates der Stadt Völklingen ist, vermisst eine Stabsstelle im Rathaus, die anstehende Probleme koordiniert. „Die Stadtverwaltung unter Oberbürgermeister Klaus Lorig hat bisher nur sehr wenige Angsträume in unserer Stadt beseitigt. Daher gilt es, weiter auf die Probleme hinzuweisen und sich auf allen Ebenen für die Thematik stark zu machen“, so der frühere Leiter der Polizeiinspektion Völklingen.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich auch mit der allgegenwärtigen Vermüllung und der Sicherheit im Straßenverkehr. Anke Boutter bedauert in diesem Zusammenhang, dass der Trägerverein der Völklinger Jugendverkehrsschule Probleme hat und beim Amtsgericht die Auflösung beantragt hat. Boutter, von Beruf Verkehrspolizistin, meint: „Eine Schließung der Jugendverkehrsschule wäre ein harter Rückschlag für die Sicherheit von Kindern in unserer Stadt.“ red

• Ansprechpartner für Menschen, die sich fürs Mitarbeiten interessieren, sind Anke Boutter, E-Mail anke.boutter@gmail.com, und Werner Michaltzik, E-Mail werner@michaltzik.de, Telefon (0 68 98) 2 22 81.

MIT LIEBE SCHENKEN

100
KAPSELN
GESCHENKT*



Verwöhnen Sie sich mit einer Nespresso Maschine und wir schenken Ihnen ein Genusspaket mit ausgewählten Kaffeevarietäten.

* Vom 20.10.2016 – 22.01.2017 erhalten Sie beim Kauf einer Nespresso Maschine ein Kaffeepaket à 100 Kapseln zugesendet. Ausgenommen sind die Nespresso Business Solutions und Maschinen aus Privatverkäufen. Siehe Aktionsbedingungen im Handel oder unter www.nespresso.com/kaffee-genuss/winter2016.

In allen Nespresso Boutiquen, im Handel sowie unter www.nespresso.com

NESPRESSO
What else?